

Master of Education

Politikwissenschaft (PO 2018)

Modulhandbuch



Albert-Ludwigs-Universität Freiburg



**UNI
FREIBURG**

Übersicht Module:

Module und zugehörige Lehrveranstaltungen	Semester	Prüfungsformen	Studentische Arbeitsbelastung		ECTS-Punkte	Modulbeauftragte/r
			Kontaktzeit	Selbststudium		
Vertiefung Internationale Politik und Governance in außereuropäischen Regionen	1.				6	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Hauptseminar zu Themen der Entwicklungspolitik, Globalisierung beziehungsweise außereuropäischen Regionen	1.	PL: schriftlich	1	5	6	
Hauptseminar aus dem Bereich Internationale Politik	1.	PL: schriftlich	1	5	6	
Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Theorie	2.				6	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Hauptseminar aus dem Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	2.	PL: schriftlich	1	5	6	
Hauptseminar aus dem Bereich Politische Theorie	2.	PL: schriftlich	1	5	6	
Fachdidaktik Politikwissenschaft	1.-3.				7	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Politikdidaktische Lehr-Lern-Forschung	1.	SL		3	3	
Politikdidaktische Forschung	3.	PL: schriftlich		4	4	
Politikwissenschaft in der Schule	2.-4.				8	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Didaktik des Politikunterrichts	2.	SL		2	2	
Politikwissenschaft in der Schule	4.	SL		4	4	
Modulabschlussprüfung	4.	PL: mündlich		2	2	

Modul Vertiefung Internationale Politik und Governance in außereuropäischen Regionen (6 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1	Hauptseminar aus dem Bereich Internationale Politik	S	WP	6	2	Schriftlich	Mündlich	Jedes Semester
1	Hauptseminar zu Themen der Entwicklungspolitik, Globalisierung beziehungsweise außereuropäischen Regionen	S	WP	6	2	Schriftlich	Mündlich	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	Das Modul deckt die ganze Breite der internationalen Beziehungen und der internationalen Politik ab. Dies beinhaltet neben dem Kanon klassischer Theorien zu internationaler und regionaler Kooperation und Konflikt auch neuere Ansätze, die Akteuren, Organisationen, oder Handlungsfelder beleuchten. Inhaltlich stehen neben der Globalisierung, regionalen und internationalen Organisationen und Kooperation jenseits des Nationalstaates auch Themen der Entwicklungspolitik und außereuropäische Regionen im Mittelpunkt des Moduls. Die jeweiligen Seminargegenstände werden theoriegeleitet und methodisch fundiert empirisch untersucht.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Die Studierenden lernen die in der aktuellen Forschung diskutierten Theorie- und Analyseansätze der internationalen Politik bezogen auf verschiedene Themengebiete anzuwenden und kritisch zu reflektieren. Ausgehend von fachwissenschaftlichen Kontroversen in den internationalen Beziehungen lernen sie daraus eigene wissenschaftliche Fragestellungen abzuleiten, diese systematisch und theoriegeleitet zu bearbeiten und dadurch zu fundierten Urteilen zu gelangen.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine

Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	1 ECTS Kontaktzeit, 5 ECTS Selbststudium
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Vertiefung Vergleichende Politikwissenschaft und Politische Theorie (6 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
2	Hauptseminar aus dem Bereich Vergleichende Politikwissenschaft	S	WP	6	2	Schriftlich	Mündlich	Jedes Semester
2	Hauptseminar aus dem Bereich Politische Theorie	S	WP	6	2	Schriftlich	Mündlich	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg
Inhalte des Moduls	<p>Vergleichende Politikwissenschaft: Gegenstand dieses Moduls ist die systematische, international vergleichende Untersuchung von politischen Strukturen (polity), Prozessen (politics) und Inhalten (policy). Zentrale Forschungsbereiche sind Analysen im Bereich verschiedener Politikfelder, aber auch Vergleiche und Fallstudien zu Herrschafts- und Regierungssystemen, Parteien und Parteiensystemen, Verbänden und Interessengruppen, Wahlen und Wahlsystemen, politischer Kultur und Wertewandel, Systemwechsel und Transformation. Vorhandene Kenntnisse über die zu vergleichenden Phänomene, verschiedene politische Systeme und Politikfelder werden im nationalen und internationalen Kontext vertieft. Der Vergleich als Methode und die Frage, unter welchen Voraussetzungen und wie politische Phänomene sinnvoll miteinander verglichen werden können, sind von zentraler Bedeutung. Am Beispiel des im Seminar behandelten Themas werden Theorien und Methoden der vergleichenden Politikwissenschaft nach ihren Schwächen und Stärken unterschieden.</p> <p>Politische Theorie: Das Modul führt in die zentralen politischen Theorien von der Antike bis zur Gegenwart ein. Am Beispiel eines Themas aus der politiktheoretischen Forschungsdiskussion werden Fragen der Theoriendynamik, der Gesellschaftskritik, der Zusammenhänge von Gesellschaftstheorien, politischer Philosophie und politischer Praxis, sowie von Metatheorien der Politik und die Einordnung in zeitgeschichtliche Kontexte erörtert. Mikro- und Makroperspektiven der aktuellen Politik, gesellschaftliche Konflikte, System-</p>

	wandel und Krisenerscheinungen der Zeit werden dabei regelmäßig einbezogen. Begriffliche, ideelle, systematische und kritische Entwürfe der Demokratietheorie samt ihren normativen Begründungen stehen vielfach im Zentrum der Diskussion, ebenso wie ihre Wirkung in der politischen Praxis.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	<p>Vergleichende Politikwissenschaft: Die Studierenden vertiefen am thematischen Beispiel ihre Methodenkenntnisse im Bereich der vergleichenden Politikwissenschaft und der empirischen Sozialforschung. Sie erarbeiten eigene Fragestellungen, die sie in vergleichenden Analysen methodisch und theoretisch reflektiert vor dem Hintergrund der Forschungsdiskussion bearbeiten. Ausgehend von der fachwissenschaftlichen Diskussion der vergleichenden System- und Policyanalysen entdecken sie Forschungslücken, diskutieren eigene Hypothesen und leiten wissenschaftlich fundierte Urteile ab.</p> <p>Politische Theorie: Die Studierenden vertiefen ihre Fähigkeiten, Grundbegriffe der Politikwissenschaft und insbesondere der politischen Theorie systematisch zu reflektieren. Sie können konzeptionelle und begriffliche Grundlagen verschiedener gesellschafts- und politiktheoretischer Ansätze offenlegen und die normativen, kritischen und institutionellen Implikationen der unterschiedlichen Entwürfe erkennen. Dabei werden sie in Methoden der Hermeneutik, der kritischen Quellenanalyse, der Diskursanalyse, der Ideologiekritik und der genealogischen Machtanalyse geschult. Die Studierenden lernen theoretische, analytische und gesellschaftskritische Fragestellungen zu entwickeln, diese systematisch, theorie- und methodengeleitet zu bearbeiten sowie wissenschaftlich begründete Urteile im Bereich der modernen politischen Theorie und Demokratietheorie zu entwickeln.</p>
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	1 ECTS Kontaktzeit, 5 ECTS Selbststudium
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Fachdidaktik Politikwissenschaft (7 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
1-2	Politikdidaktische Lehr-Lern-Forschung	V	P	3	2		Schriftlich	Jedes WS
3	Politikdidaktische Forschung	S	P	4	2	Schriftlich	Mündlich	Jedes Semester

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg / Pädagogische Hochschule Freiburg
Inhalte des Moduls	Die Studierende setzen sich in der Veranstaltung Politikdidaktische Lehr-/Lernforschung mit den Inhalten Präkonzeptforschung, Schülervorstellungen zu Politik und Demokratie, Subjektive Theorien, Fehlkonzepte, Lernvoraussetzungen, Lernhaltungen der Schüler/innen sowie Lehrvoraussetzungen im Zusammenhang mit Politiklernen, Diagnostische Verfahren, Adaptive Lehr-/Lernumgebungen und Lehr-/Lernkompetenz, Individualisiertes, personalisiertes Politiklernen, Differenzierung im Politikunterricht, Heterogenität, Inklusion, Politikdidaktische Prinzipien, Sicht- und Tiefenstrukturen des Politikunterrichts, sowie Wirksamer Politikunterricht auseinander. In der Veranstaltung Politikdidaktische Forschung beschäftigen sich Studierende mit aktuelle Präkonzeptforschung, Politikdidaktische Wirkungsforschung, Politikdidaktische Interventionsstudien, Politikdidaktische Professionalitätsforschung, Professionswissen von Politiklehrenden, Qualitative und quantitative Forschungsstudien der Politikdidaktik, Kompetenz-, Lernzielorientierung und Bildungsplangestaltung, Forschung zu Basis- und Fachkonzepten, sowie Lernförderliche Aufgaben im Politikunterricht.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Studierende haben ein solides und strukturiertes Wissen über fachdidaktische Konzepte, Theorien, Methoden und Strukturierungsansätze und können politikwissenschaftliche bzw. fachpraktische Inhalte unter didaktischen Aspekten analysieren. Zudem kennen und nutzen sie Ergebnisse fachdidaktischer und lernpsychologischer Forschung über das Lernen im Fach Politik. Studierende kennen Grundlagen der Diagnose und Leistungsbeurteilung und haben Kenntnisse über Merkmale von Schülerinnen und Schülern, die den Lernerfolg fördern oder hemmen können und darüber, wie daraus Lernumgebungen differenziert zu gestalten sind. Sie sind zudem in der Lage, heterogene Lernvoraussetzungen sowie individuelle Bedürfnisse zu berücksichtigen und kennen Möglichkeiten der Gestaltung integrativer Erziehungs- und Unterrichtsarbeit, auch in inklusiven Settings und in der interkulturellen Erziehung und reflektieren diese. Außerdem verfügen sie über Kenntnisse zur Auswahl und Nutzung fachrelevanter Medien.

Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Dortiger Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Volker Reinhardt
Dauer des Moduls	1 Semester
Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Politikdidaktische Lehr-Lern-Forschung: 1 ECTS Kontaktzeit, 2 ECTS Selbststudium Politikdidaktische Forschung: 1 ECTS Kontaktzeit, 3 ECTS Selbststudium
Sprache	Deutsch oder Englisch

Modul Politikwissenschaft in der Schule (8 ECTS-Punkte)

FS	Veranstaltung	Art	P/WP	ECTS	SWS	PL	SL	Turnus
2.- 3.	Didaktik des Politikunterrichts	S	P	2	2		Schriftlich	Jedes SoSe
3.- 4.	Politikwissenschaft in der Schule	S	P	4	2		Schriftlich	Jedes SoSe
3.- 4.	Modulabschlussprüfung		P	2		Mündlich		Jedes SoSe

Zuständige Einrichtung	Albert-Ludwigs-Universität Freiburg / Pädagogische Hochschule Freiburg
Inhalte des Moduls	In der Veranstaltung Didaktik des Politikunterrichts werden folgende Inhalte behandelt: Auswahl, Legitimation und Transformation von relevanten Lerninhalten des politikwissenschaftlichen Unterrichts: Fachdidaktische Reduktion und Modulation, Planung und Reflexion von Politikunterricht, Gestaltung von Lernumgebungen, Politikdidaktische Aufgabenkultur und lernförderliche Aufgaben im Politikunterricht sowie Lernziel- und Kompetenzorientierung für den Politikunterricht. Weitere Themen sind: Inhalte der Bildungspläne aus politikwissenschaftlicher Sicht, Didaktische Umsetzung der politikwissenschaftlichen Inhalte, Didaktische Innovationen in der Schule und Best Practice Beispiele in der Lehre, Politikwissenschaft (Gemeinschaftskunde) in den Schulbüchern; Exemplarische Umsetzung des Bildungsplans, Tablett in der Lehre.
Qualifikationsziele und angestrebte Kompetenzen	Studierende können nach Abschluss des Moduls fachliche Erkenntnisse in ausgewählten Praxisbereichen planen und umsetzen sowie kritisch überprüfen und weiterentwickeln, die Besonderheiten fachlichen Lehrens und Lernens im Fach Politik/Gemeinschaftskunde reflektieren und können Ziele und Inhalte des Unterrichtsfaches Politik und Gemeinschaftskunde bewerten. Außerdem erlangen sie die Fähigkeit zur Klärung persönlicher Wertvorstellungen und Einstellungen zu Schule, Lehrerberuf und Politikunterricht und zur biographischen Reflexion fachspezifischer Schul- und Lernerfahrungen sowie zur Projektion subjektiver Gegenentwürfe. Studierende können fachliche Erkenntnisweisen mit dem Ziel rekonstruieren, entsprechende Unterrichtseinheiten fachlich angemessen und theoriegeleitet zu planen, durchzuführen und zu reflektieren, sowie wesentliche Strukturelemente fachlicher Lehr- und Lernprozesse beobachten, erfassen und bewerten sowie einzelne unterrichtliche Handlungsmöglichkeiten erproben. Außerdem können Studierende bestehende Politik-Unterrichtskonzepte reflektieren und überprüfen sowie innovative/fächerverbindende Unterrichtsansätze und –methoden weiterentwickeln und erlangen die Fähigkeit zur Reflexion, Beurteilung und Umsetzung neuerer fachwissenschaftlicher Erkenntnisse in didaktisch-methodisch angemessenem Politikunterricht. Schließlich sollen den Studierenden noch zentrale politikwissenschaftliche Konzepte zu den Inhalten der Bildungspläne vermittelt werden.
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr. Diana Panke, Prof. Dr. Gisela Riescher, Prof. Dr. Sandra Destradi, Prof. Dr. Uwe Wagschal, Prof. Dr. Andreas Mehler in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Dortiger Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Volker Reinhardt
Dauer des Moduls	1 oder 2 Semester

Teilnahmevoraussetzungen	keine
Arbeitsaufwand des Moduls (Workload in Kontaktzeit und Selbststudium)	Didaktik des Politikunterrichts: 1 ECTS Kontaktzeit, 1 ECTS Selbststudium Politikwissenschaft in der Schule: 1 ECTS Kontaktzeit, 3 ECTS Selbststudium Modulabschlussprüfung: 1 ECTS Kontaktzeit, 1 ECTS Selbststudium
Sprache	Deutsch oder Englisch

Abkürzungsverzeichnis:

P/WP: Pflicht-/ Wahlpflichtveranstaltung. Pflichtveranstaltungen sind von allen Studierenden zu besuchen. Bei Wahlpflichtveranstaltungen haben Studierende die Wahl zwischen mehreren Veranstaltungen.

ECTS: European Credit Transfer System, Kredit- bzw. Leistungspunkte, die in den Veranstaltungen entsprechend der Arbeitsbelastung der Studierenden in Kontakt- und Selbststudium erworben werden. Ein Kreditpunkt entspricht dabei nach den Empfehlungen der Kultusministerkonferenz einer Arbeitszeit von ca. 30 Stunden.

SWS: Semesterwochenstunden

PL Prüfungsleistungen

SL Studienleistungen

Turnus Häufigkeit des Angebots einer Veranstaltung